

# Hugo II. hielt einiges aus

## Andreas Koers nach Zweikampf neuer König

**HERRINGHAUSEN-HELLINGHAUSEN** ■ Hugo II. erwies sich als äußerst zäher Bursche. Bis zuletzt wollte der Vogel der Schützenbruderschaft St. Clemens Friedhardtskirchen Herringhausen-Hellinghausen seine letzten „Federn“ nicht hergeben. Vogelbauer Tobias Linnebur hatte schon zu Beginn vorhergesagt: „Der hält einiges aus“.

Und er hatte recht. Erst nach anderthalb Stunden gelang Andreas Koers der Königstreffer mit dem 214. Schuss. Und zwar am Ende eines spannenden, fast eine halbe Stunde lang andauernden Zweikampfes mit Aloys Hennemeier. Dabei fing alles so gut an. Schon in der ersten Viertelstunde verlor Hugo II. sämtliche Insignien. Die Krone holte Dominik Mühlenschulte gleich mit der dritten Patrone, die sein Vater, Schießmeister Norbert Mühlenschulte, in den Lauf gelegt hatte. Nur vier Schuss später gelang Guido Wicker der Treffer auf den Apfel. Mit dem 20. Schuss

machte sich Olaf Junker zum Apfelprinz. Um 11.30 Uhr war der Vogel dann endgültig von Oberst Stefan Mähling „zum Abschuss freigegeben“. Der Oberst teilte sich die sehr erfrischende Moderation mit seinem Adjutanten Christian Fortmann. Um Punkt 12 Uhr ist bis auf den rechten Flügel alles noch dran am Aar. Dann beraubt ihn Andreas Koers seiner Schwanzfedern und der Vogel gerät in deutliche Schräglage.

Um 12.27 Uhr sind bereits 170 Patronen auf den zähen Adler abgegeben worden. „Der schluckt noch ein paar“, sagt Oberst Mähling. Wenige Minuten später fordert er die Musiker und Zuschauer auf, die beiden Schützen anzufeuern, die sich ein spannendes Duell liefern. Um 12.45 Uhr ist es soweit.: Andreas Koers holt den letzten Splint runter. Ein Jahr lang wird er nun die Schützenbruderschaft St. Clemens gemeinsam mit Frau Ria regieren. ■ hewi



Der frische gebackene König der Schützenbruderschaft St. Clemens wird unter Applaus zum Festzelt geragen. ■ Foto: Wissing